

SO ERREICHEN SIE UNS

Unsere Beratungsstelle vor Ort:

Friedensplatz 7, 44135 Dortmund, 2. Etage

Sprechstunden:

- montags bis freitags von 9.00 - 18.00 Uhr
mit Anmeldung
- dienstags und donnerstags von 15.00 - 17.00
Uhr *ohne Anmeldung*

Beratung *auf Anfrage* auch an folgenden Stand-orten des Multikulturellen Forums möglich:

- Hafestraße 10, 59067 Hamm
- Münsterstraße 46b, 44534 Lünen
- Präsidentenstraße 44, 59192 Bergkamen

Hotline: 0231 / 53214614

E-Mail: info@wegweiser-dortmund.de

Internet: www.wegweiser-dortmund.de

Bitte richten Sie Presseanfragen an
presse@wegweiser-dortmund.de

WEGWEISER

GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITEN
SALAFISMUS

IN DORTMUND, HAMM UND
IM KREIS UNNA

INDIVIDUELL
ANONYM
KOMPETENT
LOKAL
VERNETZT

unterstützt
durch das

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



 HOTLINE: 0231 / 53214614

 WWW.WEGWEISER-DORTMUND.DE



Multikulturelles
Forum e.V.

IN DORTMUND, HAMM UND IM KREIS UNNA

- ... dient als Beratungsstelle zum Thema extremistischer Salafismus für Ratsuchende und Multiplikatoren.
- ... bietet umfassende, individuelle, mehrsprachige und kultursensible Beratung und Begleitung für Betroffene sowie ihre Familien und das Umfeld.
- ... erarbeitet gemeinsam mit den Ratsuchenden Lösungsstrategien und zeigt neue Perspektiven auf.
- ... bezieht alle relevanten Akteure (Schule, Jugendamt, Jobcenter, Fachstellen etc.) in den Betreuungsprozess mit ein und greift somit auf ein breites lokales Präventionsnetzwerk zurück.
- ... informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit, lokale Akteure und Fachstellen zum Themenfeld der religiösen Radikalisierung, insbesondere des gewaltbereiten Salafismus.



WER KANN SICH AN WEGWEISER IN DORTMUND, HAMM UND IM KREIS UNNA WENDEN?

- Ratsuchende oder gefährdete junge Menschen,
- Personen, die eine Radikalisierung bei einer ihnen nahestehenden Person befürchten (Familie, Freunde, Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Arbeitskolleg*innen etc.),
- lokale Akteure, Fachstellen, Netzwerkpartner und Multiplikatoren,
- die breite Öffentlichkeit, Pressevertreter*innen und weitere Personen, die sich informieren möchten.